

INHALT

Einleitung	7
Eine ›Neue Kunst im Geist des Kapitalismus‹?	15
<i>Post-Internet Art</i> : Zur Brauchbarkeit eines ästhetischen Kampfbegriffs 15 – Das Subjekt im ›Leben im Projekt‹ 25 – Von der Zerlegung des Alltäglichen zur ornamentalen Repro- duktion 35 – Mythologisch-allegorische Appropriationsverfahren ›vor dem Internet‹ 48 – Von der Appropriation zur Mimikry 60	
Konsumier- und wandelbar: Materielle Eigendynamik und subversive Mimikry nach Adorno (Timur Si-Qin, Alisa Baremboym)	79
Sich steigern, formen und verbrauchen 80 – Surrealistische Objekte und poetische ›Gesetzmäßigkeit‹ 100 – Das <i>Combine</i> -Prinzip 109 – Zwischendingliches, Zwischenmensch- liches 124 – ›Die Wunde schließt der Speer nur, der sie schlug‹? 138	
Performative Bildwerdung und Benjamins ››mimetisches Vermögen‹‹	145
Kai (Kari) Altmanns <i>XOMIA</i> als ›locus potentialis‹ 146 – Freigestellte Wiederkehr: Katja Novitskovas Cutouts aus Stock Image-Motiven 157 – Verwandt und doch verschieden: Bilder und Bilder im Wettbewerb 165 – Formate wechseln, (un)verfügbar bleiben 183 – Die Sprache digitale Dinge 200 – ›Im Nu springt die Landschaft um wie ein Wind.‹ 208	
›Unter Verdacht‹: Politische Kunst und spekulatives Trolling	217
<i>New Eelam</i> – ››Make mobility a way of life‹‹? 221 – Bewegt-bewegende Bilder zwischen Aufklärung und Propaganda 232 – Ästhetische Abstandnahme und spekulative Provokation 242 – Post-digitale Pracht unter ›Trolling-Verdacht‹: Simon Dennys <i>Secret Power</i> 260 – ››We feel like we're trolling because we're artists.‹‹ 276	
<i>Post-Insider Art</i> : Von der Erfahrung eines Weder-Noch an zeitgenössischer Kunst	285
Bibliographie	303
Bildnachweise	321
Danksagung	325